

## Andreas de Bruin: Netz-Welten junger Menschen verstehen

Seit einiger Zeit ist eine gesellschaftliche Entwicklung zu konstatieren, die Chancen wie auch Risiken in sich birgt und die es aufmerksam zu beobachten gilt: die zunehmenden Aktivitäten junger Menschen im Internet. Ein Thema ist von besonderer Relevanz, und zwar die Notwendigkeit, die vielseitigen Online-Aktivitäten von Jugendlichen aus der Innenperspektive verstehen zu lernen, sprich: aus der Sicht der jungen Netz-Nutzerinnen und -Nutzer. Dieses Verständnis kann als Ausgangspunkt für den bislang noch zu wenig geförderten Dialog mit jungen Menschen fungieren.

### Literatur:

Barnlund, Dean C./Nomura, Naoki (1985). Decentering, Convergence and Cross-Cultural Understanding. In: Samovar, Larry/Porter, Richard, Intercultural Communication, A Reader. Cengage Learning (4th Edition). Belmont: Wadsworth

Bruin, Andreas de (2004). Jugendliche – ein fremder Stamm? Münster: Lit-VerlagDreher, Eva/Oerter, Rolf (2008). Jugendalter. In: Montada, Leo/Oerter, Rolf (Hg.), Entwicklungspsychologie. Weinheim/Basel/Berlin: Beltz, S. 258-317

Friebertshäuser, Barbara (2000). Ethnographische Methoden und ihre Bedeutung für die Lebensweltorientierung in der Sozialpädagogik. In: Lindner, Werner, Ethnographische Methoden in der Jugendarbeit. Opladen: Leske und Budrich, S. 33-54

Maier, Wolfgang (2001). Mit Medien motivieren. Wiesbaden: Universum

Stagl, Justin (1993). Szientistische, hermeneutische und phänomenologische Grundlagen der Ethnologie. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich/Stagl, Justin (Hg.), Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion. Berlin: Reimer, S. 129-150

(merz 2008-3, S. 10-15)